



© Andreas Buchberger

## Ingrid-Leodolter-Haus, Pflegewohnhaus Rudolfsheim

Kardinal-Rauscher-Platz 2  
1150 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**WUP architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**GESIBA**

**Wiener Krankenanstaltenverbund**

TRAGWERKSPLANUNG  
**FCP**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Richard Podany (FCP)**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**EGKK Landschaftsarchitektur**

KUNST AM BAU  
**Barbara Vörös**

FERTIGSTELLUNG  
**2015**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**05. November 2016**



### Preisträger ZV-Bauherrenpreis 2016

Einst stand an diesem Platz im 15. Wiener Bezirk das Kaiserin-Elisabeth-Spital und in der Tat, im Eingangshof begrüßt Sisi von ihrem Denkmalsockel die Ankömmlinge. Es ist ein wirklich großes Haus mit 328 Wohn- und Pflegeplätzen, das einen ganzen Straßenblock einnimmt. Doch die große Baumasse ist nicht durch serielle Ordnungsschemata auf übliche Weise bewältigt worden, sondern man hat sie als Chance für eine geniale Grundrissdisposition genutzt. Drei frei geformte, unterschiedlich gestaltete und bepflanzte Lichthöfe bieten im Inneren der Anlage ruhige Aufenthaltsbereiche und mannigfache Sichtverbindungen und Durchblicke. Ein vierter Hof dient als geschützte Vorfahrt und ist mit Zugängen zum öffentlichen Café und zum Versammlungsraum die Schnittstelle zwischen Pflegeheim und Außenwelt.

Alle Bewohner\_innenzimmer liegen an den Außenfassaden und haben durch die vorgelagerte Loggienzone Bezüge zur umgebenden Stadt. Innen grenzen sie mit attraktiven, individuell gestaltbaren Verweilplätzen vor den einzelnen Wohneinheiten an die Erschließungszone, die als freier Raumfluss die Innenhöfe umspielt und den Bewohner:innen Flaniermöglichkeiten bietet und stationsübergreifende Rundgänge ermöglicht, ohne den Gebäudekomplex verlassen zu müssen. Es gibt weit auskragende Erker mit freiem Ausblick entlang der Straßen und sogar bis hin zum Stephansdom. Durch den offenen Bewegungs- und Aufenthaltsraum konnten die üblichen Flure vermieden werden. Stattdessen entstand ein in Nutzungsbereiche und Raumzonen unterschiedlichen Charakters gegliederter Lebensraum, der den Bewohner:innen je nach Wunsch Rückzugsorte oder Teilhabe am sozialen Austausch bietet. Freundliche Farben und viel Licht erzeugen eine heitere und offene Atmosphäre, die den betagten Bewohner:innen zugutekommt und den Mitarbeiter:innen bestmögliche Arbeitsbedingungen garantiert.

Das Ingrid-Leodolter-Haus ist das größte und jüngste der acht Pflegewohnhäuser des KAV. Es vereint sozialmedizinische Betreuung, Lang- und Kurzzeitpflege, sowie zwei Bereiche für Demenzzranke unter Dach und bietet den Bewohner:innen ein Maximum an Lebensqualität. Mit seiner integrierten Nutzungsstruktur und seiner Zugänglichkeit und Vernetzung mit dem umgebenden Wohnquartier u. a. durch Café, Frisörsalon und



© Andreas Buchberger



© Bernhard Weinberger



© Bernhard Weinberger

## Ingrid-Leodolter-Haus, Pflegerwohnhaus Rudolfsheim

Kindergarten ist es ein Musterbeispiel dafür, wie die Gesellschaft mit dem wachsenden Anteil an Pflegebedürftigen umgehen kann, ohne sie auszugrenzen.  
(Text: Jurytext ZV-Bauherrenpreis 2016, Falk Jaeger)

### DATENBLATT

Architektur: WUP architektur (Helmut Wimmer, Bernhard Weinberger, Andreas Gabriel)

Mitarbeit Architektur: Christian Nuhsbaumer, Szczepan Sommer, Doris Grandits, Caroline Husty, Eva Reichl

Bauherrschaft: GESIBA, Wiener Krankenanstaltenverbund

Tragwerksplanung: FCP

Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger)

örtliche Bauaufsicht: Richard Podany (FCP)

Kunst am Bau: Barbara Vörös

Fotografie: Andreas Buchberger

Generalplaner: FCP

Einrichtungsplanung: Lisa Zentner Architektur

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2011

Planung: 2011

Ausführung: 2013 - 2015

Nutzfläche: 29.800 m²

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### PUBLIKATIONEN

Standard - Album 05/11/2016

Kurier - Wohnkurier 27/09/2016

SO Planen, Bauen, Leben 04/2015



© Bernhard Weinberger



© Bernhard Weinberger



© Andreas Buchberger

**Ingrid-Leodolter-Haus,  
Pflegewohnhaus Rudolfsheim**

Report Domico Gala 06/16  
 95 Jahre Wohnen mit Zukunft - Gesiba  
 Wohnbau Metropolregion Wien 2016  
 Das Wiener Modell - Wohnbau für die Stadt des 21. Jahrhunderts  
 CUBE 03I16  
 Wettbewerbe Architekturjournal 5/2011  
 In nextroom dokumentiert:  
 Best of Austria Architektur 2016\_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books,  
 Zürich 2018.

**AUSZEICHNUNGEN**

Int. DOMICO Architekturpreis DOMIGIUS  
 Schorsch-Preis - „gebaut 2015“  
 In nextroom dokumentiert:  
 ZV-Bauherrenpreis 2016, Preisträger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

**Ingrid-Leodolter-Haus,  
Pflegewohnhaus Rudolfsheim**



© Andreas Buchberger

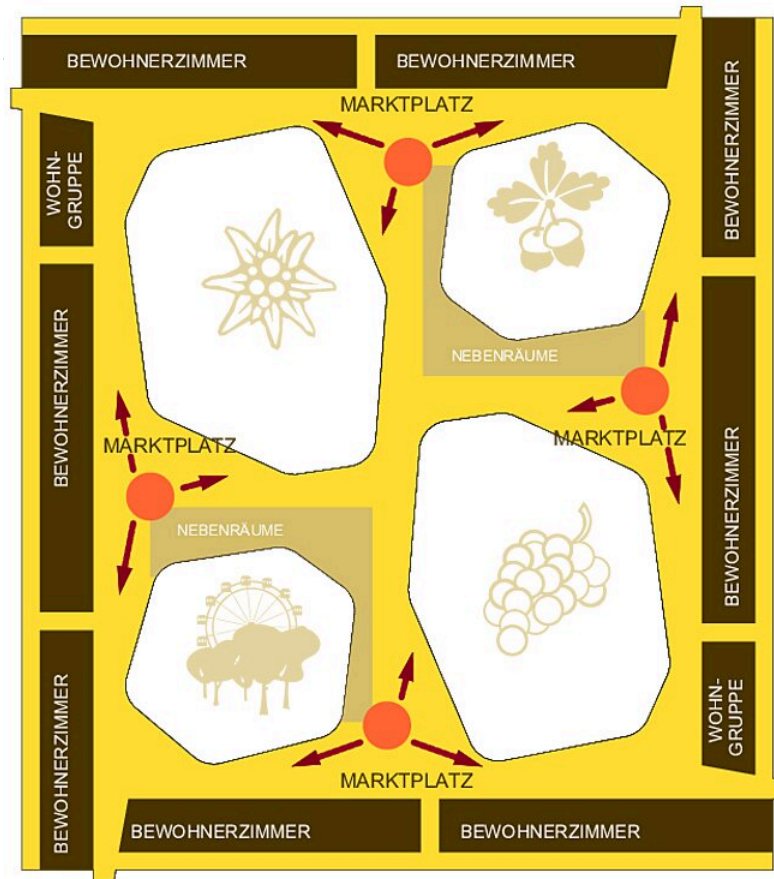


© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger





Ingrid-Leodolter-Haus,  
Pflegewohnhaus Rudolfsheim

# BAUKÖRPERKONFIGURATION

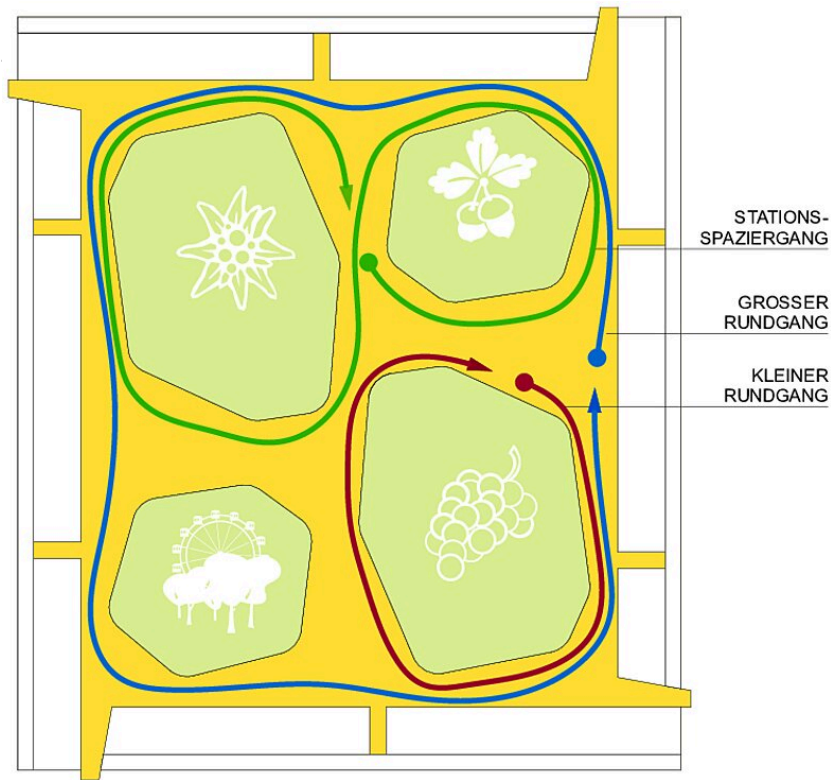
DIENENDE RÄUME

BEDIENTE RÄUME

MARKTPLATZ - KEINE GÄNGE

Schema Marktplatz

Ingrid-Leodolter-Haus,  
Pflegewohnhaus Rudolfsheim



## DURCHWEGUNG

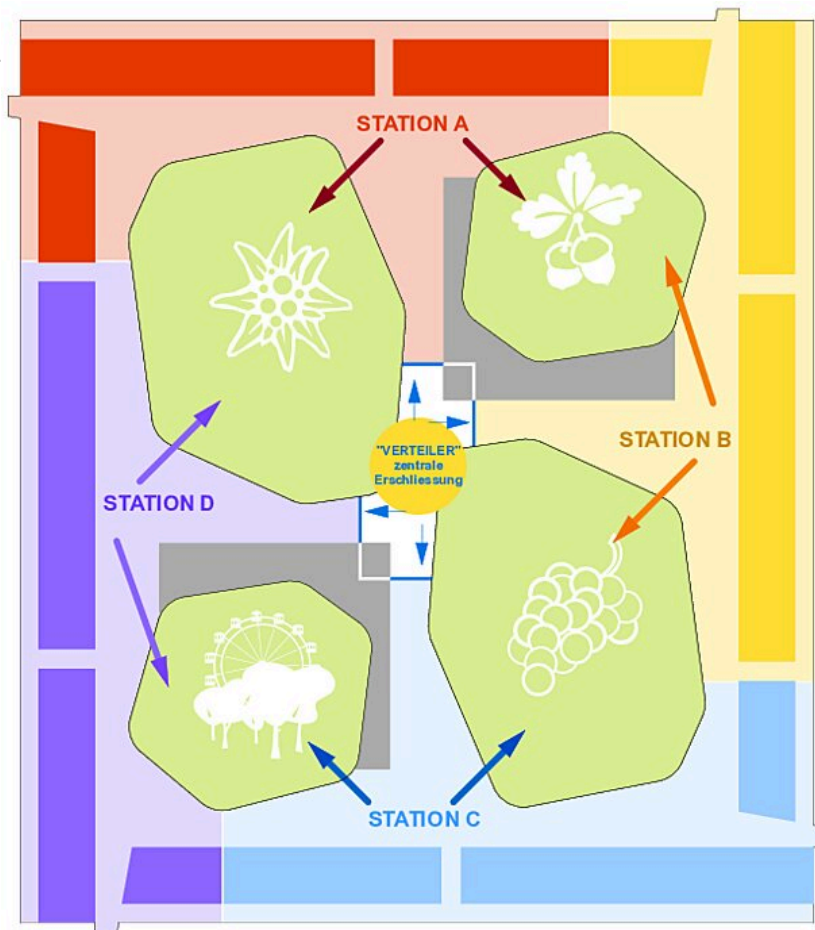
VIelfÄLTIGE DURCHWEGUNGSMÖGLICHKEITEN

INNERHALB DER STATIONEN

STATIONSÜBERGREIFEND

Schema Durchwegung

Ingrid-Leodolter-Haus,  
Pflegewohnhaus Rudolfsheim



# PFLEGESTATIONEN

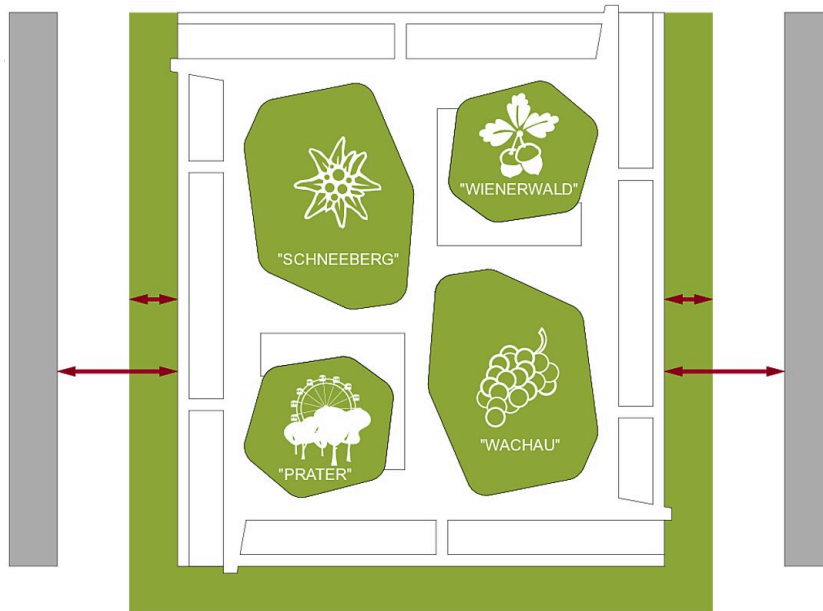
ZENTRALE ERSCHLIESSUNG

ZWEI DOPPELPFLEGESTATIONEN

VIER GLEICHWERTIGE STATIONEN

PRO STATION ZWEI HÖFE

Schema Stationen



Ingrid-Leodolter-Haus,  
Pflegewohnhaus Rudolfshheim

## HOFKONFIGURATION

KLEINERE INTIMERE HÖFE ZUR BESSEREN  
ÜBERSCHAUBARKEIT

DISTANZ ZUR NACHBARBEBAUUNG

Schema Stationen